



STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 23 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Jahr 2023

Zeichenerklärung

–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
/	keine Angabe, weil Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Finanzen, Steuern

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im März 2025

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 / 23**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Jahr 2023**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2023 im Land Bremen	4
Tabelle 2 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2023 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2023 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2023 im Land Bremen	7
Tabelle 5 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2023 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2023 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden Fassung.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

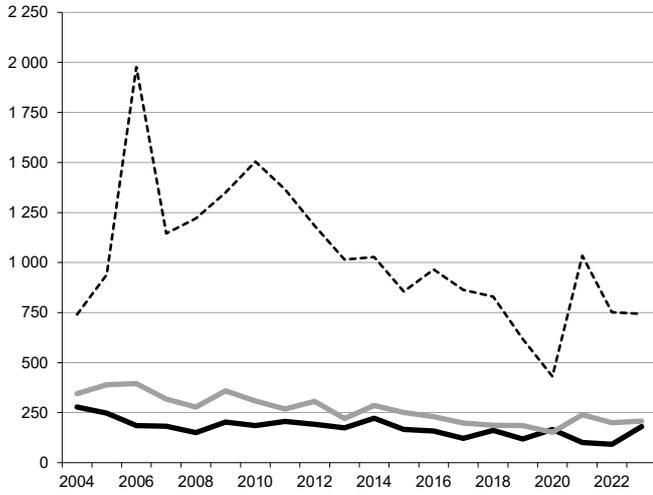
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

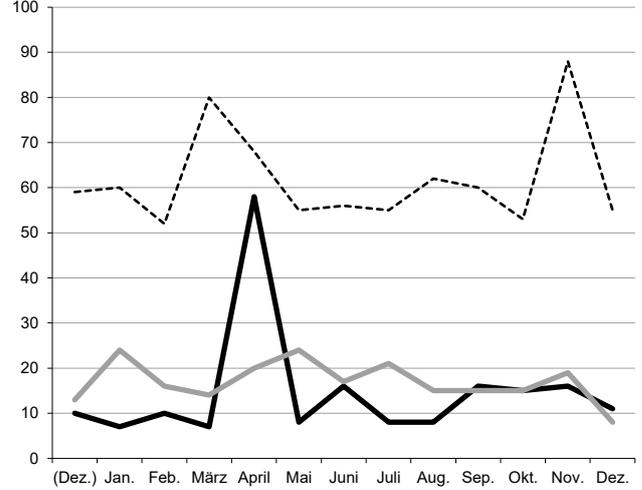
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2004 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen  Verbraucherinsolvenzen  Übrige Schuldner 

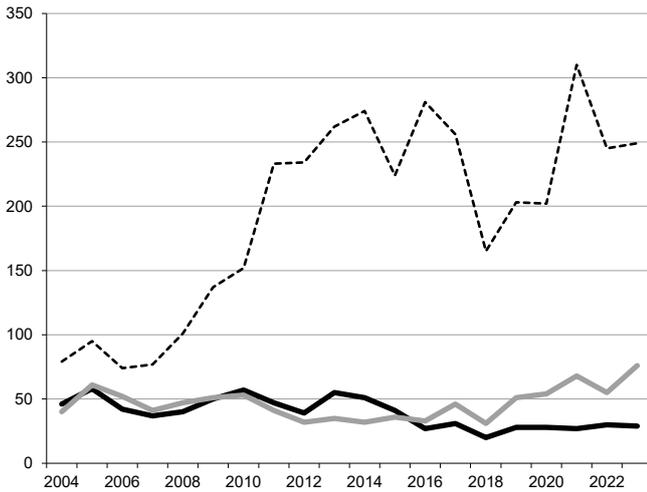
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2023 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2023 monatlich

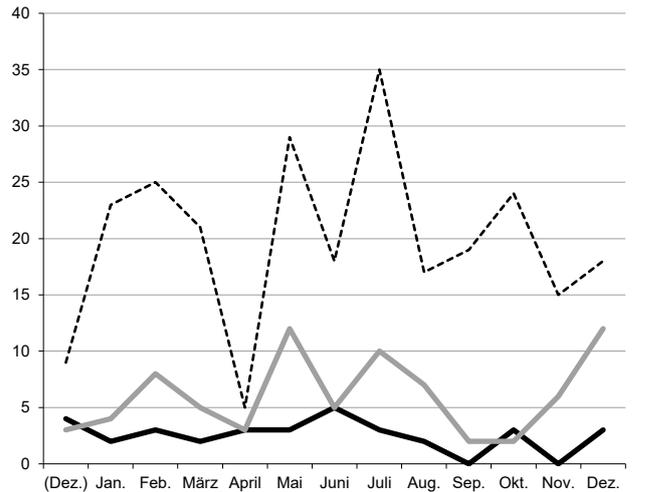


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2023

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 391	113	8	1 512	1 404	7,7	6 585	2 943 981
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 391	X	X	1 391	1 326	4,9	6 490	2 923 933
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	113	X	113	68	66,2	95	19 844
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	8	8	10	- 20,0	X	205
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	45	17	1	63	85	- 25,9	266	206
5 000 - 50 000	889	63	5	957	924	3,6	80	20 794
50 000 - 250 000	324	20	2	346	288	20,1	416	34 128
250 000 - 500 000	41	4	-	45	39	15,4	510	15 513
500 000 - 1 Mill.	34	4	-	38	23	65,2	1 226	26 506
1 Mill. - 5 Mill.	45	4	-	49	23	113,0	2 617	90 477
5 Mill. - 25 Mill.	11	1	-	12	16	- 25,0	1 470	.
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	6	- 66,7	-	.
Unternehmen	180	48	X	228	153	49,0	6 585	2 874 397
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	-	X	1	-	X	.	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	12	1	X	13	12	8,3	811	48 688
D Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	1	X	-	-
F Baugewerbe	18	9	X	27	17	58,8	118	12 407
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	20	6	X	26	10	160,0	119	7 861
H Verkehr und Lagerei	12	4	X	16	18	- 11,1	133	3 213
I Gastgewerbe	8	4	X	12	7	71,4	146	2 270
J Information und Kommunikation	1	2	X	3	5	- 40,0	33	1 217
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	X	-	8	X	-	-
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11	2	X	13	22	- 40,9	75	40 044
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	21	13	X	34	26	30,8	416	2677 958
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10	7	X	17	15	13,3	245	5 661
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	-	X	2	-	X	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	55	-	X	55	3	1 733,3	4 386	68 763
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	-	X	4	3	33,3	15	1 150
S Sonstige Dienstleistungen	5	-	X	5	6	- 16,7	26	471
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	105	34	X	139	89	56,2	3 169	2737 777
darunter bis 3 Jahre alt	57	21	X	78	47	66,0	1 642	36 773
8 Jahre und älter	71	14	X	85	50	70,0	3 416	136 094
Unbekannt	4	-	X	4	14	- 71,4	-	525
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	15	5	X	20	12	66,7	20	3 157
2 bis 5 Arbeitnehmer	23	13	X	36	23	56,5	101	15 034
6 bis 10 Arbeitnehmer	18	3	X	21	9	133,3	157	9 833
11 bis 100 Arbeitnehmer	72	2	X	74	22	236,4	3 210	68 047
Mehr als 100 Arbeitnehmer	13	-	X	13	2	550,0	3 097	74 603
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	39	25	X	64	85	- 24,7	-	2703 723
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	20	6	X	26	27	- 3,7	118	9 356
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	35	6	X	41	32	28,1	.	.
GmbH & Co. KG	35	6	X	41	31	32,3	.	.
GbR	-	-	X	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.b.H.	119	36	X	155	91	70,3	5 315	2 796 449
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	110	28	X	138	77	79,2	5 291	2795 673
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	9	8	X	17	14	21,4	24	777
Aktiengesellschaft, KGaA	1	-	X	1	2	- 50	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	5	-	X	5	1	400,0	6	1 496
Übrige Schuldner zusammen	1 211	65	8	1 284	1 251	2,6	X	69 585
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	6	3	X	9	9	0,0	X	4 132
Ehemals selbständig Tätige	215	21	1	237	216	9,7	X	31 611
davon mit Regelinsolvenzverfahren	97	19	X	116	101	14,9	X	23 811
mit vereinfachtem Verfahren	118	2	1	121	115	5,2	X	7 800
Verbraucher	973	13	7	993	997	- 0,4	X	32 527
Nachlässe und Gesamtgut	17	28	X	45	29	55,2	X	1 315

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2023

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
Insgesamt	1 033	92	7	1 132	1 043	8,5	5 403	2 868 496
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 033	X	X	1 033	981	5,3	5 316	2 858 953
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	92	X	92	53	73,6	87	.
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	7	7	9	- 22,2	X	.
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	37	17	1	55	69	- 20,3	90	177
5 000 - 50 000	647	52	4	703	694	1,3	74	14 951
50 000 - 250 000	247	15	2	264	216	22,2	242	25 487
250 000 - 500 000	31	2	-	33	25	32,0	323	11 308
500 000 - 1 Mill.	26	4	-	30	14	114,3	1 014	21 037
1 Mill. - 5 Mill.	36	2	-	38	11	245,5	2 357	72 012
5 Mill. - 25 Mill.	7	-	-	7	9	- 22,2	1 303	.
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	5	- 60,0	-	.
Unternehmen	141	39	X	180	92	95,7	5 403	2 826 012
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	-	X	1	-	X	.	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	8	-	X	8	8	0,0	473	36 036
D Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	1	X	-	-
F Baugewerbe	11	8	X	19	8	137,5	93	10 729
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	16	4	X	20	8	150,0	105	6 857
H Verkehr und Lagerei	10	4	X	14	10	40,0	.	.
I Gastgewerbe	7	4	X	11	4	175,0	.	.
J Information und Kommunikation	1	2	X	3	4	- 25,0	33	1 217
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	X	-	3	X	-	-
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	2	X	8	5	60,0	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	19	10	X	29	23	26,1	410	2669 035
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7	5	X	12	10	20,0	207	5 028
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	-	X	2	-	X	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	44	-	X	44	2	2 100,0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	-	X	4	3	33,3	15	1 150
S Sonstige Dienstleistungen	5	-	X	5	3	66,7	26	471
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	85	30	X	115	56	105,4	2 642	2727 133
darunter bis 3 Jahre alt	44	17	X	61	27	125,9	1 320	28 666
8 Jahre und älter	52	9	X	61	33	84,8	2 761	98 354
Unbekannt	4	-	X	4	3	33,3	-	525
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	10	5	X	15	8	87,5	15	2 212
2 bis 5 Arbeitnehmer	21	13	X	34	17	100,0	.	.
6 bis 10 Arbeitnehmer	13	2	X	15	5	200,0	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	59	2	X	61	13	369,2	2 680	60 193
Mehr als 100 Arbeitnehmer	9	-	X	9	2	350	2 497	64 062
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	29	17	X	46	47	- 2,1	-	2678 593
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	13	5	X	18	11	63,6	69	7 402
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	29	5	X	34	8	325,0	.	.
GmbH & Co. KG	29	5	X	34	7	385,7	.	.
GbR	-	-	X	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.b.H.	93	29	X	122	71	71,8	4 450	2 765 033
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	86	23	X	109	61	78,7	4 430	2 764 388
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	7	6	X	13	10	30,0	20	645
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	X	1	1	0,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	5	-	X	5	1	400,0	6	1 496
Übrige Schuldner zusammen	892	53	7	952	951	0,1	X	42 484
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	4	2	X	6	7	- 14,3	X	.
Ehemals selbständig Tätige	147	15	1	163	165	- 1,2	X	16 476
davon mit Regelinsolvenzverfahren	78	14	X	92	87	5,7	X	11 907
mit vereinfachtem Verfahren	69	1	1	71	78	- 9,0	X	4 569
Verbraucher	727	11	6	744	752	- 1,1	X	23 725
Nachlässe und Gesamtgut	14	25	X	39	27	44,4	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2023

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	339	14	1	354	330	7,3	182	34 427				
nach Art der Verfahren												
Eröffnetes Verfahren	339	X	X	339	317	6,9	182	30 558				
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	14	X	14	12	16,7	-	.				
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	1	1	1	0,0	X	.				
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro												
Unter 5 000	7	-	-	7	16	- 56,3	-	27				
5 000 - 50 000	242	8	1	251	224	12,1	6	5 782				
50 000 - 250 000	73	4	-	77	70	10,0	29	7 941				
250 000 - 500 000	8	-	-	8	11	- 27,3	100	2 659				
500 000 - 1 Mill.	4	-	-	4	6	- 33,3	34	2 360				
1 Mill. - 5 Mill.	4	2	-	6	3	100,0	13	8 547				
5 Mill. - 25 Mill.	1	-	-	1	-	X	-	.				
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-				
Unternehmen	24	5	X	29	30	- 3,3	182	11 072				
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾												
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-				
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C Verarbeitendes Gewerbe	2	1	X	3	3	0,0	51	2 331				
D Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-				
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-				
F Baugewerbe	7	-	X	7	8	- 12,5	17	1 594				
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	4	1	X	5	2	150,0	14	560				
H Verkehr und Lagerei	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.				
I Gastgewerbe	1	-	X	1	3	- 66,7	.	.				
J Information und Kommunikation	-	-	X	-	-	-	-	-				
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	X	-	-	-	-	-				
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	X	2	-	X	.	.				
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	2	2	X	4	3	33,3	6	3 228				
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	1	X	4	4	0,0	38	615				
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-				
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	X	1	1	0	.	.				
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	-	-	-	-				
S Sonstige Dienstleistungen	-	-	X	-	3	X	-	-				
nach dem Alter der Unternehmen												
Unter 8 Jahre alt	13	2	X	15	15	0,0	71	2 332				
darunter bis 3 Jahre alt	9	2	X	11	7	57,1	56	1 154				
8 Jahre und älter	11	3	X	14	5	180,0	111	8 741				
Unbekannt	-	-	X	-	10	X	-	-				
nach der Zahl der Arbeitnehmer												
1 Arbeitnehmer	5	-	X	5	3	66,7	5	944				
2 bis 5 Arbeitnehmer	2	-	X	2	4	- 50,0	.	.				
6 bis 10 Arbeitnehmer	5	-	X	5	2	150,0	.	.				
11 bis 100 Arbeitnehmer	5	-	X	5	5	0,0	138	1 722				
Mehr als 100 Arbeitnehmer	-	-	X	-	-	-	-	-				
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	7	5	X	12	16	- 25,0	-	4 577				
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	7	-	X	7	13	- 46,2	49	1 936				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1	1	X	2	3	- 33,3	.	.				
GmbH & Co. KG	1	1	X	2	3	- 33,3	.	.				
GbR	-	-	X	-	-	-	-	-				
Gesellschaften m.b.H.	16	4	X	20	13	53,8	126	7 880				
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	14	2	X	16	10	60,0	122	7 748				
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	2	2	X	4	3	33,3	4	132				
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	1	X	-	-				
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-				
Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	-	-	-	-				
Übrige Schuldner zusammen	315	9	1	325	300	8,3	X	23 355				
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	1	1	X	2	2	0,0	X	.				
Ehemals selbständig Tätige	66	4	-	70	51	37,3	X	13 173				
davon mit Regelinsolvenzverfahren	17	3	X	20	14	42,9	X	9 942				
mit vereinfachtem Verfahren	49	1	-	50	37	35,1	X	3 231				
Verbraucher	246	2	1	249	245	1,6	X	8 802				
Nachlässe und Gesamtgut	2	2	X	4	2	100,0	X	.				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2023

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 391	113	8	1 512	1 404	7,7	6 585	2 943 981
Januar	113	7	-	120	125	- 4,0	80	6 656
Februar	108	7	-	115	126	- 8,7	70	11 119
März	119	8	2	129	152	- 15,1	69	9 013
April	160	6	2	168	135	24,4	4 942	85 418
Mai	121	13	-	134	140	- 4,3	87	2610 689
Juni	111	9	-	120	117	2,6	109	49 598
Juli	125	6	1	132	107	23,4	53	15 832
August	104	7	1	112	99	13,1	101	15 122
September	104	10	-	114	105	8,6	812	108 828
Oktober	98	14	1	113	92	22,8	96	5 233
November	131	15	-	146	107	36,4	115	17 942
Dezember	97	11	1	109	99	10,1	51	8 531
darunter Unternehmen								
Alle Monate	180	48	X	228	153	49,0	6 585	2 874 397
Januar	8	1	X	9	11	- 18,2	80	1 923
Februar	11	2	X	13	14	- 7,1	70	5 547
März	7	2	X	9	17	- 47,1	69	3 438
April	68	4	X	72	13	453,8	4 942	80 879
Mai	9	2	X	11	14	- 21,4	87	2602 321
Juni	18	5	X	23	9	155,6	109	42 745
Juli	7	4	X	11	10	10,0	53	2 537
August	8	2	X	10	8	25,0	101	10 138
September	14	4	X	18	17	5,9	812	105 341
Oktober	9	10	X	19	10	90,0	96	2 347
November	11	6	X	17	15	13,3	115	12 270
Dezember	10	6	X	16	15	6,7	51	4 911
darunter Verbraucher								
Alle Monate	973	13	7	993	997	- 0,4	X	32 527
Januar	82	1	-	83	91	- 8,8	X	2 657
Februar	74	3	-	77	90	- 14,4	X	2 519
März	94	5	2	101	105	- 3,8	X	3 480
April	71	-	2	73	90	- 18,9	X	2 640
Mai	84	-	-	84	98	- 14,3	X	2 580
Juni	74	-	-	74	94	- 21,3	X	2 076
Juli	89	-	1	90	78	15,4	X	3 463
August	78	-	1	79	70	12,9	X	3 201
September	77	2	-	79	68	16,2	X	2 360
Oktober	77	-	-	77	70	10,0	X	2 131
November	101	2	-	103	75	37,3	X	2 851
Dezember	72	-	1	73	68	7,4	X	2 568

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2023

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 033	92	7	1 132	1 043	8,5	5 403	2 868 496
Januar	85	6	-	91	107	- 15,0	.	.
Februar	72	6	-	78	84	- 7,1	64	5 731
März	93	6	2	101	105	- 3,8	.	.
April	138	6	2	146	95	53,7	4 223	77 828
Mai	79	8	-	87	114	- 23,7	36	2605 708
Juni	82	7	-	89	99	- 10,1	100	30 424
Juli	79	4	1	84	65	29,2	46	4 424
August	78	6	1	85	78	9,0	.	.
September	81	10	-	91	71	28,2	525	97 694
Oktober	69	13	1	83	70	18,6	74	3 713
November	109	14	-	123	73	68,5	115	10 229
Dezember	68	6	-	74	82	- 9,8	49	6 424
darunter Unternehmen								
Alle Monate	141	39	X	180	92	95,7	5 403	2 826 012
Januar	6	1	X	7	9	- 22,2	.	.
Februar	8	2	X	10	5	100,0	64	2 815
März	6	1	X	7	6	16,7	.	.
April	54	4	X	58	9	544,4	4 223	73 852
Mai	6	2	X	8	13	- 38,5	36	2601 779
Juni	12	4	X	16	6	166,7	100	24 754
Juli	6	2	X	8	6	33,3	46	1 065
August	6	2	X	8	4	100,0	.	.
September	12	4	X	16	11	45,5	525	95 020
Oktober	6	9	X	15	7	114,3	74	1 570
November	11	5	X	16	6	166,7	115	6 574
Dezember	8	3	X	11	10	10,0	49	4 234
darunter Verbraucher								
Alle Monate	727	11	6	744	752	- 1,1	X	23 725
Januar	59	1	-	60	79	- 24,1	X	2 026
Februar	50	2	-	52	62	- 16,1	X	1 765
März	74	4	2	80	72	11,1	X	2 811
April	66	-	2	68	60	13,3	X	2 247
Mai	55	-	-	55	75	- 26,7	X	1 764
Juni	56	-	-	56	83	- 32,5	X	1 454
Juli	54	-	1	55	49	12,2	X	1 524
August	61	-	1	62	58	6,9	X	2 666
September	58	2	-	60	45	33,3	X	1 687
Oktober	53	-	-	53	55	- 3,6	X	1 415
November	86	2	-	88	55	60,0	X	2 496
Dezember	55	-	-	55	59	- 6,8	X	1 869

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2023

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	339	14	1	354	330	7,3	182	34 427
Januar	28	1	-	29	16	81,3	.	.
Februar	35	1	-	36	37	- 2,7	6	3 737
März	26	2	-	28	44	- 36,4	.	.
April	11	-	-	11	38	- 71,1	14	1 172
Mai	41	3	-	44	25	76,0	51	4 497
Juni	26	2	-	28	15	86,7	9	4 643
Juli	46	2	-	48	41	17,1	7	11 407
August	26	-	-	26	19	36,8	.	.
September	21	-	-	21	28	- 25,0	-	813
Oktober	29	-	-	29	20	45,0	14	1 435
November	21	-	-	21	31	- 32,3	-	646
Dezember	29	3	1	33	16	106,3	2	1 645
darunter Unternehmen								
Alle Monate	24	5	X	29	30	- 3,3	182	11 072
Januar	2	-	X	2	-	X	.	.
Februar	3	-	X	3	4	- 25,0	6	2 732
März	1	1	X	2	8	- 75,0	.	.
April	3	-	X	3	2	50,0	14	608
Mai	3	-	X	3	-	X	51	542
Juni	4	1	X	5	-	X	9	3 661
Juli	1	2	X	3	3	0,0	7	1 472
August	2	-	X	2	2	0,0	.	.
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	3	-	X	3	1	200,0	14	692
November	-	-	X	-	6	X	-	-
Dezember	2	1	X	3	4	- 25,0	2	215
darunter Verbraucher								
Alle Monate	246	2	1	249	245	1,6	X	8 802
Januar	23	-	-	23	12	91,7	X	631
Februar	24	1	-	25	28	- 10,7	X	754
März	20	1	-	21	33	- 36,4	X	670
April	5	-	-	5	30	- 83,3	X	394
Mai	29	-	-	29	23	26,1	X	816
Juni	18	-	-	18	11	63,6	X	622
Juli	35	-	-	35	29	20,7	X	1 939
August	17	-	-	17	12	41,7	X	535
September	19	-	-	19	23	- 17,4	X	673
Oktober	24	-	-	24	15	60,0	X	716
November	15	-	-	15	20	- 25,0	X	355
Dezember	17	-	1	18	9	100,0	X	700

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-25 01
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

